

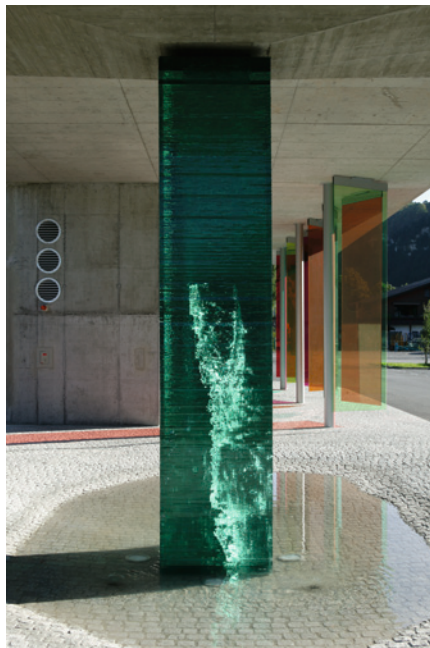
**PRESSETEXT / 01.05.2014**

MGT MAYER GLASTECHNIK GMBH  
Am Breiten Wasen 17 A-6800 Feldkirch  
Tel. +43 (0) 55 22 / 72 8 22-0

Für Rückfragen: Katharina Gmeiner [mgt@mgt.at](mailto:mgt@mgt.at) / Tel. +43 (0) 5522 / 72 8 22-0 oder Tanja Kerp [tanja@kerp.co.at](mailto:tanja@kerp.co.at) / Tel. +43 (0) 676 / 407 18 55



## **350 TONNEN DER MGT-FIRMENZENTRALE RUHEN AUF LOSE AUFGESTAPELTEN GLÄSERN – EINE RÜCKBLLENDE**



**Sie finden diese Bilder in druckfähiger Auflösung auf unserer Website [www.mgt.at](http://www.mgt.at) unter der Rubrik DOWNLOADS / PRESSE!**

Die Verwendung des bereitgestellten Bildmaterials von MGT MAYER GLASTECHNIK ist ausschließlich für publizistische Zwecke im Zusammenhang mit dem ebenfalls zur Verfügung gestellten Textmaterial freigegeben.

**Wenige hundert Meter vom mittelalterlichen Stadtkern Feldkirchs entfernt, sticht das moderne Stammhaus des Vorarlberger Glasspezialisten MGT MAYER GLASTECHNIK schon von Weitem ins Auge. Bei der Umsetzung des unkonventionellen Anbaus an die bestehende Betriebsanlage wurden bis dato herrschende Grenzen für den Einsatz von Glas als tragenden Werkstoff ausgehebelt. Eine 4,5 m hohe Glassäule aus lose aufeinander liegenden Glasplatten trägt den auskragenden Teil des zweigeschossigen Verwaltungstraktes und ein Gesamtgewicht von 350 Tonnen.**

Die einmalige und einzigartige Umsetzung, der mit anfänglichen Vorbehalten begegnet wurde, spiegelt nach zehnjährigem Bestehen die mannigfaltigen Möglichkeiten des Werkstoffes Glas in der Architektur wider. Da kann es dem Besucher beim Betreten der Firmenzentrale schon mal leicht mulmig werden, wenn über ihm das Gewicht von zwei Stockwerken auf lose aufgestapelten Gläsern ruht, die zudem mit Rissen und Sprüngen durchzogen sind. Am Anfang stand die Vision des Firmengründers Walter Mayer, dem Besucher im Zugangsbereich High-Tech Glasanwendungen und Innovationskraft von MGT in angewandter Form en passant zu demonstrieren. Konzipiert und umgesetzt wurde die exzentrische Idee vom Vorarlberger Architekten Markus Mitiska. „Es handelt sich hier um eine einmalige und in dieser Form einzigartige Umsetzung. Wir waren uns eines gewissen Restrisikos hinsichtlich der Tragfähigkeit der Glassäule bewusst.“, so Firmeninhaber Walter Mayer.

Im Zuge der Planung erhielt die Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Rankweil den Auftrag, Druckversuche mit den 800 mm x 800 mm großen und 10 mm dicken Glasplatten durchzuführen. Es wurde festgestellt, dass die 450 lose aufeinander angeordneten Glasplatten der geplanten Gesamtbelastung standhalten werden. Und dieses Ergebnis war sozusagen der Startschuss von der Vision zur Umsetzung. Dazu erklärt Architekt Markus Mitiska: „Auf die Glassäule wurde die Betonschalung des Gebäudes aufgebracht. Auf einer entsprechend dimensionierten Fundamentplatte wurden die Gläser lose auf Gummiwiderlager gestapelt. Das Gewicht des auskragenden Teils des Verwaltungsgebäudes wird ausschließlich von der Glassäule getragen.“ Die ausführende Baufirma hatte die Aufgabe, die Schalung für den Betonkörper auf diese Glassäule aufzusetzen. Das Springen und Reißen der Glasplatten im Zuge der Baumaßnahmen war Teil des Konzepts. Charakteristisch für die Aufsehen erregende Glassäule ist das dadurch entstandene skulpturale Erscheinungsbild.

Die in der Architektur bisher einzigartige Anwendung von losen Gläsern als tragende Säule feiert 10jähriges Jubiläum und zeigt einmal mehr das breite Spektrum der Einsatzmöglichkeiten von Glas auf. Auch nach einem Jahrzehnt zeigen sich in statischer Hinsicht keinerlei Veränderungen. Anstelle anfänglicher Skepsis tritt eine sachliche Diskussion und eine differenzierte Betrachtung der unkonventionellen Verwendung des Werkstoffes Glas von Low-Tech bis High-Tech in der Architektur.

## **ZUM UNTERNEHMEN:**

**MGT MAYER GLASTECHNIK** produziert, konzipiert und optimiert seit mehr als 25 Jahren Spezialgläser mit außergewöhnlicher Funktion. Die Unternehmensgeschichte ist eng mit zahlreichen Produktinnovationen verbunden. So steht MGT heute für die Herstellung von hochwertigem Einscheiben- und Verbundsicherheitsglas, Glas mit integrierter Beschattung, High-Tech-Isolierglas und für viele weitere innovative Produkte.

Sämtliche Gläser werden im eigenen Werk in Vorarlberg, Österreich hergestellt und garantieren somit höchste Qualität durch langjähriges Know-How - made in Austria.

Mit der Gründung von **MGT-ESYS ENERGY SYSTEMS** wurde ein neues Geschäftsfeld – die Herstellung von Photovoltaikerelementen – ins Leben gerufen. Der Geschäftszweck dieses zukunftsorientierten Unternehmens sind gebäudeintegrierte Fassaden- und Dachlösungen zur Energiegewinnung.

Mehr Information zum Unternehmen finden Sie unter: [www.mgt.at](http://www.mgt.at) und [www.mgt-esys.at](http://www.mgt-esys.at)